

Protokoll GV 27.06.2019

1. Begrüßung + Abkündigungen

- Abwäscher sind schnell gefunden, vielen Dank
- am Samstag findet Sommerfest statt, Beginn 15 Uhr mit Kaffeetrinken, Programmbeiträge für Open Stage am Abend gesucht, Kuchen oder Grillgut soll bitte mitgebracht werden, leere Konservendosen gesucht
- am Sonntag Övent, Fahrradtour findet auf Grund der Hitze nicht statt, dafür gemütlicher Nachmittag in der ESG, 18 Uhr Gottesdienst, danach Grillen → Grillgut mitbringen

2. Andacht zur Tageslosung Jes. 48,6

Lied 306

3. Vorstellung der TO

- Thomas stellt die TO vor und erklärt das Prozedere (insbesondere Stimmberechtigung, Abstimmung Anträge und GO-Anträge)

4. Wahlkommission

- Josua, Anna-Lena und Simon H. erklären sich bereit, vielen Dank

5. Anträge 1

Antrag I (GR): Die GV möge beschließen, dass das Amt „Eine Welt“ in „Sozialdiakonie“ umbenannt wird.

Hintergrund: ESG hat barrierefreien AK, der die Leiter momentan überlastet, deswegen Vorschlag, das Amt „Eine Welt“ umzuwidmen, dass es die BAK-Aktionen mit umfasst, also Einladung der Menschen mit Behinderung zu besonderen Aktionen

- Michael erzählt Geschichte des BAK: inzwischen keine Veranstaltung mehr für Behinderte, sondern für alle zusammen, zu denen die Rollis mit eingeladen werden, braucht auf BAK-Seite jemanden, der Fäden in der Hand hält, wird für „Eine Welt“ zu viel, gemeinsam überlegen, auf welche Aktionen man Lust hat
- Wie soll das organisatorisch laufen? Zur Zeit wenige Teilnehmer aus ESG an BAK-AKTIONEN, ist AK überhaupt die richtige Form dafür?
- Michael: Ich könnte das organisieren und z.B. Erstis anlernen, für einige von denen wird ESG durch diese inklusive Arbeit attraktiv
- Problem ist die Struktur, es wäre dann auf eine bestimmte Person zugeschnitten, ESG mit „urchristlichem Anliegen“ nicht nur auf BAK fixiert, klare Zuordnung wichtig, diese fehlte in letzten zwei Jahren
- kapazitäre Grenzen sind unstrittig, deswegen Prioritäten setzen
- Raphael und Sarah hatten keine Chance, Verantwortung für den BAK wieder abzugeben, Kommunikationsproblem als Hauptproblem
- Gedanke das an GR-Amt anzuschließen geht mit Reduzierung der Veranstaltungen einher, daher wäre Aufwand überschaubar, Verbindungspunkte zur ESG sind nicht mehr so groß, deswegen „auslaufen“ lassen
- AK hat in seiner Form etwas Exklusives, deswegen durch Anschluss an Amt wieder Nähe zur Gemeinde herstellen

- vor einigen Jahren gab es extra BAK-Amt im GR, das hat die Koordination aber nicht erleichtert
- „Eine Welt“-Amt hat aktuell kaum Inhalt, deswegen neuen Sinn geben
- Antrag bedeutet nicht Abschaffung des BAK!

Abstimmung: Dafür/Dagegen/Enthaltung: 12/1/6 → **angenommen**

Antrag II (Esther): Der GV möge beschließen, dass der BAK mangels Organisatoren und suggerierter Exklusivität aufgelöst wird.

- Marke „BAK“ ist wertvoll und zieht Leute an, Mitglieder also vorhanden, Leitung ist keine so starke Belastung
- was heißt „mangels Mitgliedern?“ mehr Leute als andere AKs
- Institution AK tut BAK momentan nicht gut, läuft aktuell nicht und sollte über GR laufen
- unnötig ihn abzuschaffen, solange er noch Mitglieder hat

Abstimmung: 2/9/9 → **abgelehnt**

Antrag III (Dania): Die GV möge beschließen, das Amt „Interreligiöser Dialog“ abzuschaffen.

Hintergrund: Amt hat quasi keinen Inhalt, sehr wenig Veranstaltungen

- Ökumene-Team besserer Ansprechpartner, vielleicht interreligiösen Anteil profilieren
- Abspecken der Ämter dringend notwendig
- Ökumene würde Aufwand wohl bewältigen können

Abstimmung: 18/0/2 → **angenommen**

Antrag IV: Die GV benennt die Ämter des GR für Ökumene in „Ökumene/Interreligiöser Dialog“ um.

Abstimmung: 16/0/4 → **angenommen**

6. Bericht V-Kreis

- Planung des Sommerfestes neben den spezifischen V-Ämtern Hauptpunkt, hätten sich mehr Beteiligung aus der Gemeinde am Abendprogramm gewünscht
- ein Gemeindeabend wurde vom V-Team gestaltet, wurde am Ende gemütliche Runde, da auch durch Kirchentag wenig Teilnehmer, ursprünglich geplante Aktion folgt zum Sommerfest

7. Wahlen 1: Ämter

7.1. Vs

4 freie Ämter müssen besetzt werden

Ergebnis:

Lea:	16 Stimmen	→ gewählt
Leo:	18 Stimmen	→ gewählt
Chinh:	17 Stimmen	→ gewählt
Tobias:	12 Stimmen	→ gewählt
Tim:	9 Stimmen	→ nicht gewählt

alle gewählten Kandidaten nehmen die Wahl an

7.2. GR-Ämter

Ergebnis:	Gemeinderatschlag	Elisabeth	18 Stimmen	→ gewählt
	Rüstzeit	Simon H.	18 Stimmen	→ gewählt
	Stura	Josua	18 Stimmen	→ gewählt
	Ökumene 2x	Henriette	18 Stimmen	→ gewählt
	Ehemaligen- und Vereinsarbeit	Philipp	18 Stimmen	→ gewählt
	freie Beauftragung	Thomas	15 Stimmen	→ gewählt
		Elisabeth	2 Stimmen	→ nicht gewählt
			1 ungültige Stimme	

alle Kandidaten nehmen die Wahl an; ein Ökumeneamt sowie das Amt Sozialdiakonie bleiben mangels Kandidaten vorerst unbesetzt; **zur Wahl findet eine Sonder-GV am 11.7. statt**

8. Berichte 1

Pfarrer: sehr ereignisreiches Semester, Einarbeitung in Struktur der ESG langsam erfolgreich, Arbeit am Gottesdienst als Experimentierfeld sehr schön, Rüstzeit war gelungene Sache, die viel Spaß gemacht hat, GAs sehr gelungen, vielleicht größere Spannbreite der Themen im neuen Semester, viele Anfragen an ESG von ausländischen Studierenden in finanzieller Not, ESG kann nicht immer helfen, sondern muss an andere Stellen verweisen, Frage was man tun könnte, Upgrade des Andachtsraums insbesondere des Altars noch Thema, auch Außenbereich zusammen mit Baupfleger → Beleuchtung! Einführungswochenende bei Bundes-ESG für neue Studierendenpfarrer war sehr hilfreich für Vernetzung, ESGn im Osten und besonders in Sachsen sind viel eigenständiger als West-ESGn, wo ESG eher ein Angebot von Hauptamtlichen für Studierende ist, findet es sehr gut, dass wir so engagiert sind

Bibelkreis: Markus oft dabei, war sehr schön mit guten Diskussionen, Idee Bibelkreis umzugestalten in kleinen Glaubenskurs für Auseinandersetzung mit grundlegenden Texten, Taizegebet gut besucht, findet eventuell auch in Ferien statt

LitAK: Thema Weimarer Klassik, gelesen wurde u.a. Goethe, „Wilhelm Tell“ und „Gespräche im Hause Stein über den abwesenden Herrn von Goethe“, Exkursion nach Weimar mit Besuch des Goethehauses und kompetenter Stadtführung durch eine Teilnehmerin des LitAKs war sehr schön, zum Ende etwas weniger Leute bedingt durch Semesterende und Umzüge, neue Gesichter im nächsten Semester wären willkommen

9. Anträge 2

Antrag V: Am Reformationstag soll in der Gemeinde ein gemütlicher GA oder eine andere Aktion ohne Referent stattfinden.

Wer soll das gestalten? Der V-Kreis.

Verlieren wir damit nicht zu viele Themenabende? Stimmung eher negativ.

Abend würde sonst ausfallen.

Abstimmung: 16/1/3 → **angenommen**

Antrag VI: Die GV möge beschließen, dass im Rahmen des ökumenischen Adventskalenders im WS 2019/20 am 19.12. die ESG zu dem eigenen GA einlädt und am 12.12. einen Ausflug zu Campus Connect unternimmt. Der GA am 12.12. entfällt.

Kurze Vorstellung des Adventskalender durch die Ökumene.

Sollte der 7.12. die Adventsfeier sein oder der 19.12.? → verschiedene Stimmen: Thema würde sonst verloren gehen; aber es wäre der Abschluss des Kalenders

Abstimmung: 17/0/3 → **angenommen**

10. Wahlen 2: Themen

nach Abzug von Reformationstag, ÖSEG, Begrüßungsabend, GV, zwei Promiabenden (GA die im GR gewählt werden), Pfarrerabend, Bibelarbeit und Ausflug zu Campus am 12.12. bleiben 6 normale GA zu wählen + 3 Nachrückthemen

Vorstellung des Verfahrens: Bibel, Pfarrer und Rüstzeit wird in einfacher Zustimmungswahl gewählt.

Bei Gemeindeabenden 6 Stimmen, die beliebig auf die Themen verteilt werden können, die beiden Themen mit den meisten Stimmen sind direkt gesetzt (bei Gleichstand zwischen zweitem und drittem Thema sind die ersten drei gesetzt), die Themen 3-12 werden dann in einem Losverfahren Positionen zugewiesen

Vorstellung der Themen.

Endergebnis nach Durchführung des Losverfahrens:

Politischer Gottesdienst	Alexander Deeg	8 Stimmen	1. Platz, gesetzt
Einführung islamische Theologie		8 Stimmen	1. Platz, gesetzt
Literaturabend – jeder stellt Lieblingsbuch vor		8 Stimmen	1. Platz, gesetzt
Ein Christ muss Sozialist sein		8 Stimmen	1. Platz, gesetzt
Linker Antisemitismus		4 Stimmen	nach Los: 5. Platz
Ordensleben		6 Stimmen	nach Los: 6. Platz
Vulkane in Sachsen		7 Stimmen	nach Los: 7. Platz, NR 1
Artensterben (IPBES Report) polit. Relevanz		5 Stimmen	nach Los: 8. Platz, NR 2
China – Autoritarismus als Erfolgsmodell		7 Stimmen	nach Los: 9. Platz, NR 3
Spiritualität – östliches Phänomen?		5 Stimmen	nach Los: 10. Platz, NR 4
Die potente Frau		5 Stimmen	nach Los: 11. Platz, NR 5

Bibelarbeit:	1. Freiheit in der Bibel	Ravinder Salooja	14 Stimmen
	2. (NR) Berufung		12 Stimmen

Pfarrerabend:	1. Frieden – als höchstes Gut?		10 Stimmen
----------------------	---------------------------------------	--	-------------------

Rüstzeit SoSe 2020:	1. Briefe des NT		10 Stimmen
----------------------------	-------------------------	--	-------------------

11. Berichte 2

AK Handarbeiten: hat wenig gemacht, aber Gesangbücher mit eingebunden

vom Chor und Rote Henne ist niemand da

12. Ideen für BAK-AKTIONEN

Zoobesuch

Schluss 23:07